



Stadt Großalmerode

22.09.2023

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 4/2023 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Donnerstag, 21.09.2023, 19:34 Uhr bis 20:26 Uhr
im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Rommerode, Bürgerhausstraße 2, 37247
Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

Mitglieder:

Krauß, Stefan (CDU)
Dr. Ahlborn, Detlef (WG)
Alt, Maximilian (SPD)
Bauer, Jutta (WG)
Bittner, Ralf (WG)
Bolte, Oliver (SPD)
Burhenn, Lothar (WG)
De Sciscio, Nicola (SPD)
Gundlach, Dirk (WG)
Hildebrandt, Svenja (WG)
Hohmann, Harald (SPD)
Lefort, Bastian (CDU)
Möller, Eike Gudrun (WG)
Möller, Marius (WG)
Möller, Marleen (WG)
Möller, Udo (SPD)
Pflüger, André (SPD)
Pohner, Felix (CDU)
Prauß, Steffen (SPD)
Ricci, Daniela (SPD)
Roth, Daniela (SPD)
Stache, Jürgen (SPD)
Studenroth, Kurt (SPD)
von Drach, Sven (WG)

Weitere Anwesende

Thomsen, Finn
Alt, Magnus
Gundlach, Georg
Liese, Marcus

Prauß, Alexander

Schriftführer:

Simon, Thomas

Entschuldigt fehlten:

Schmuck, Hanna (SPD)

Söder, Michael (WG)

Marbach, Mischa (WG)

Pfarr, Volker (CDU)

Range, Uwe (WG)

Toby, Gerhard (WG)

Möller, Ullrich (WG)

Gundlach, Karl Heinz (WG)

Lorenz, Mario (WG)

Busch, Maximilian

Koch, Tizian

Gäste:

Gäste:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Controllingbericht II/2023 (VL-147/2023)
3. Beratung und Beschlussfassung über das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) im Rahmen der Dorfentwicklung Großalmerode (VL-151/2023)
4. Sachstand zum Arbeitsauftrag über die Baugrundgewinnung im innerstädtischen Bereich (VL-157/2023)
5. Beratung und Beschlussfassung des Antrages über die Prüfung des Magistrates zur Eingliederung des Eigenbetriebes in den städtischen Haushalt (VL-158/2023)
6. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2023 - 2027 (VL-155/2023)

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:34 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 25 Stadtverordneten beschlussfähig ist. Für die Presse begrüßt er Frau Huck von der HNA sowie die anwesenden Bürger.

Bevor in die eigentliche Tagesordnung eingetreten wird, bittet der Stadtverordnetenvorsteher Anacker sich für eine Gedenkminute zu erheben. Vor kurzem ist Herr Ulf Steuer nach langer schwerer Krankheit verstorben. Er war über mehrere Jahre Mitglied der Baukommission und hat sich mit seinem Wissen zum Wohle der Stadt Großalmerode verdient gemacht.

Danach gratuliert er dem Stadtrat Markus Liese zu seinem 50-zigsten Geburtstag, den er vor wenigen Tagen gefeiert hat. Gemeinsam mit Bürgermeister Thomsen überreicht er ein Präsent der Stadt und wünscht für die Zukunft alles Gute insbesondere Gesundheit.

Danach wird mit der eigentlichen Tagesordnung fortgefahren.

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht

Seit der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2023 haben 3 Magistratssitzungen stattgefunden.

Auftragsvergabe

| | |
|---|--------------|
| TV-Befahrung und Spülung der Kanalisation und im Verbindungssammler Großalmerode-Trubenhausen | 42.168,54 € |
| Sanierung Hochbehälter Weißenbach | 203.070,06 € |
| Hydraulischer Rettungssatz für die Feuerwehr Großalmerode-Kernstadt | 28.058,77 € |
| Planungsleistungen der LPH 5-9 HOAI für die Erweiterung der KiTa Pustebume, Rommerode (HFA) | 171.975,11€ |

Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:

- Personalangelegenheiten: Stellenbewertungen, Aufhebungsvertrag, Stundenerhöhung
- Bauanträge
- Grundstücks- und Pachtangelegenheiten (Sanierungsvarianten Stützmauer Lindenstraße, Verwaltungsstreitverfahren zum Straßenbeitrag, Vorkaufsrecht)
- Verleihung von Ehrenbriefen
- Anmietung von Räumlichkeiten
- Rahmenbedingungen für die Verpachtung des Ratskellers
- Ernennung des 1. stellvertretenden Stadtbrandinspektors der Feuerwehr Großalmerode

- Kooperationsvertrag zwischen den Städten Großalmerode, Hessisch Lichtenau und Witzenhausen zum Radweg rund um den Hohen Meißner – „Frau-Holle-Radrundtour“
- Controllingbericht II/2023
- Kenntnisnahme der Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Kassel bzgl. des vorläufigen Rechtsschutzes im Abrechnungsgebiet Trubenhausen
- Vereinbarung zur Unterhaltung der städtischen Sportplätze mit den fußballspielenden Vereinen - 1. Änderung
- Vorkaufsrechte
- Nutzung Marktplatz 16 durch die Sparkasse
- Möglichkeit zur Anmeldung von Wildschäden für die städtischen Forstflächen
- Verpachtung Ratskeller
- Sachstand Aufstockung Kläranlage

Zum Magistratsbericht von Bürgermeister Thomsen ergeben sich folgende Nachfragen:

1. Herr Fraktionsvorsitzender Prauß fragt nach dem Sachstand bezüglich der Schäden an dem Flachdachkindergarten nach dem Auszug der Kinder aus Hessisch Lichtenau. Es ist korrekt, dass Schäden vorhanden sind, aber es findet mit der Stadt Hessisch Lichtenau noch ein Austausch bezüglich der verursachten Schäden statt, so Bürgermeister Thomsen. Es wird empfohlen, dass sich die Baukommission auch einmal das Gebäude jetzt anschaut, um festzustellen, ob es noch einen Nutzen für die Stadt hat.
2. Herr Stadtverordneter Stache fragt nach dem Ergebnis der Kanaluntersuchung Verbindungssammler Trubenhausen – Kernstadt. Dafür liegen noch keine Ergebnisse vor, so Bürgermeister Thomsen. Die Arbeiten wurden aber schon durchgeführt.
3. Von Herrn Stadtverordneten Stache wird nach dem Verfahrensstand in dem Verwaltungsstreitverfahren Straßenbeiträge Trubenhausen gefragt? Er führt zudem die unterschiedlichen rechtlichen Grundlagen aus. Das Verfahren läuft noch. Nähere Angaben können zurzeit nicht gemacht werden, so Bürgermeister Thomsen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

2. Controllingbericht II/2023

VL-147/2023

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass der Controllingbericht für das I. Halbjahr durchaus positiv ausfällt. Das setzt sich aber im 2. Halbjahr leider nicht fort, weil erst nach dem 01.07. größere Auszahlungen, wie z.B. an die AWO für die Kindergartenbetreuung bzw. die Hangsicherung Roystonplatz, angefallen sind. Nach den Berechnungen der Verwaltung bewegt sich das vorläufige Jahresergebnis 2023 bei rund minus 1 Mio. €. Der Magistrat hat sich mit der Thematik schon befasst und die Verwaltung beauftragt, Einsparvorschläge zu erarbeiten. Das wird aber schwierig umzusetzen. Es sollen keine geplanten Unterhaltungsmaßnahmen gestrichen werden, weil das Aussetzen dieser Maßnahmen nur zu größeren Folgeschäden führen wird.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Ahlborn, dass der Ausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig seine Zustimmung erteilt hat.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q2-2023 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

| Anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------|------------|--------------|--------------|
| 25 | 25 | 0 | 0 |

**3. Beratung und Beschlussfassung über das integrierte kommunale VL-151/2023
Entwicklungskonzept (IKEK) im Rahmen der Dorfentwicklung
Großalmerode**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Stadtverordnetenversammlung bereits einen Beschluss gefasst. Dieser wurde von der WI-Bank als bewilligende Stelle aber so nicht anerkannt und muss nun wiederholt beschlossen werden. Die WI-Bank hat den Text vorgegeben.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Ahlborn, dass der Ausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig seine Zustimmung erteilt hat.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Ahlborn, dass der Ausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig seine Zustimmung erteilt hat.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt Großalmerode wurde im August 2021 vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. In der Konzeptphase wurde ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden und Leistungsbeschreibung erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement für das kommunale Handeln als solches, und insbesondere für die Dorfentwicklung darstellt. Das IKEK inklusive der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben wurde mit Datum vom 06.07.2023 von der WIBank abgenommen.

Hiermit werden das IKEK inklusive des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben als Fördergrundlage für das Dorfentwicklungsprogramm sowie als kommunales Handlungsziel von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode beschlossen.

Das Abnahmedokument der WI-Bank vom 06.07.2023 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

| Anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------|------------|--------------|--------------|
| 25 | 25 | 0 | 0 |

**4. Sachstand zum Arbeitsauftrag über die Baugrundgewinnung im VL-157/2023
innerstädtischen Bereich**

Bürgermeister Thomsen erläutert die Vorlage und stellt dar, dass mit den ggf. freiwerdenden Flächen barrierefreier Wohnraum geschaffen werden könnte. Um dies näher zu betrachten, wurde ein Termin mit einem potentiellen Investor vor Ort gemacht. Dieser könnte sich vorstellen, dass

das alte Feuerwehrgerätehaus als Wohnungen umgebaut und dann genutzt wird. Anders sieht es bei dem eigentlichen Bauhofsgebäude aus. Dieser muss komplett abgerissen werden, um hier Platz für einen Neubau zu schaffen. Er sieht hier die Möglichkeit ein Gebäude mit bis zu 3,5 Geschossen mit 15 Wohneinheiten à 75-100 qm zu errichten. Herstellungspreis ca. 2.800 € pro qm. Die Verkaufspreise könnten bei 3.500 € - 4.000 € pro qm liegen. Hierbei handelt es sich um eine vorsichtige Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Des Weiteren erklärt Bürgermeister Thomsen, dass die Verwaltung auch andere Liegenschaften für einen neuen Bauhof gesucht hat, aber im Stadtgebiet nicht fündig geworden ist.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Ahlborn, dass der Ausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig seine Zustimmung erteilt hat:

Es ist ja schon seit längerem bekannt, dass der Bauhof ein Platzproblem hat und er seine Fahrzeuge nicht alle unterstellen kann, so Herr Fraktionsvorsitzender Prauß. Wurde denn mal mit der VGT Kontakt aufgenommen, um dort Maschinen und Geräte in freie Gebäude unterstellen zu können. Mit der VGT ist man zurzeit in Gesprächen, so Bürgermeister Thomsen. Es ist angedacht, Geräte, die nicht dauerhaft benötigt werden dort unterzustellen. Z.B. die Winterdienstgeräte im Sommer und umgekehrt, um auch Fahrzeiten zu minimieren. Die Gespräche sind aber noch nicht abgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. Magistrat und Verwaltung werden beauftragt, weiterhin Fördermitteln für dieses Projekt zu akquirieren und alternative Unterbringungsmöglichkeiten für Geräte und Material zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

| Anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------|------------|--------------|--------------|
| 25 | 25 | 0 | 0 |

5. Beratung und Beschlussfassung des Antrages über die Prüfung des VL-158/2023 Magistrates zur Eingliederung des Eigenbetriebes in den städtischen Haushalt

Für den Antragssteller die WG-Fraktion erläutert Herr Burhenn den Antrag.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Ahlborn, dass der Ausschuss den Beschlussvorschlag mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung seine Zustimmung erteilt hat

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass das Thema schon mehrfach in den städtischen Gremien diskutiert wurde und grundsätzlich die Möglichkeit besteht, den Eigenbetrieb wieder in den städtischen Haushalt zurückzuführen. Es besteht kein grundsätzlicher Nutzen für die Beibehaltung. Es ist aber zu bedenken, dass die Wiedereingliederung mit einem umfangreichen Verwaltungsaufwand verbunden ist, der nicht so ohne Weiteres zu leisten ist. Zudem müssen der Jahresabschluss der Stadt und des Eigenbetriebes zeitnah erstellt werden, weil sie Grundlage für den neuen zusammengeführten Haushaltsplan sind. Bis zum heutigen Tag, liegen beide Abschlüsse für das Jahr 2022 noch nicht vor. Die Umstellung muss zum Ende eines Jahres aber auch im laufenden Betrieb umgesetzt werden. Das Projekt ist zurzeit von der Verwaltung personell nicht umsetzbar.

Des Weiteren verweist er auf den Termin am 01.11.2023, bei dem der 1. Bürgermeister von Rednitzhembach (Bayern), Herrn Spahl, ein Modell vorstellen will, wie man den Eigenbetrieb aus steuerlichen Gründen anders führen kann.

Abschließend stellt er den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes aus den vorgenannten Gründen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

| Anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------|------------|--------------|--------------|
| 25 | 25 | 0 | 0 |

6. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für VL-155/2023 die Jahre 2023 - 2027

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker erläutert, dass das Investitionsprogramm im Haupt- und Finanzausschuss intensiv und ausführlich beraten wurde.

Bürgermeister Thomsen verweist auf die zur Verfügung gestellte Änderungsliste und erläutert die einzelnen Positionen. In der Änderungsliste sind im Wesentlichen die im Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungen dargestellt. Lediglich bei der laufenden Nummer 10 handelt es sich um einen Verwaltungsvorschlag, der noch mit aufgenommen werden muss.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Ahlborn, dass der Ausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig seine Zustimmung erteilt hat:

Zu dem Investitionsprogramm hat Herr Stache zwei Fragen:

1. Was verbirgt sich hinter den 65 T€ für die Optimierung der Brunnenanlagen allgemein und des Marktplatzbrunnens? Was soll da gemacht werden?
2. Bezüglich der Straßenbeiträge gibt er zu bedenken, dass es im Stadtgebiet zu Ungleichbehandlungen von Hauseigentümern kommt, weil es noch Straßen gibt, die nicht voll erschlossen sind. Diese können nicht zu wiederkehrenden Straßenbeiträgen herangezogen werden. Ist hier an eine Änderung gedacht?

Bürgermeister Thomsen antwortet wie folgt:

1. Der Brunnen am Marktplatz wird wie der Brunnen im „Violinengässchen“ durch eine Quelle in der Jonasbach gespeist. Um den Brunnen so herzurichten, dass er regelmäßig Wasser führt sind größere Baumaßnahmen nötig. Die anderen Brunnen im Stadtgebiet sollen auf Ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden.
2. Bezüglich der nicht erschlossenen Straßen erklärt er, dass diese dann nach dem Erschließungsbeitragsrecht abgerechnet werden müssen, was mit einer Beitragslast von 90% für die Anlieger verbunden ist. Auch hier verweist er auf den Termin am 01.11. mit dem Bürgermeister aus Rednitzhembach, bei dem auch Alternativen zur Straßensanierung vorgestellt werden sollen. Er fordert alle Mandatsträger und insbesondere die Ortsvorsteher zur Teilnahme auf. Was die Straßenunterhaltung- und –sanierung betrifft, muss jetzt nach vorn geschaut werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt mehr vorliegen, lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027 gemäß der am 20. Juli 2023 eingebrachten Vorlage unter Berücksichtigung der Änderungen, die als Anlage beigefügt vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

| Anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------|------------|--------------|--------------|
| 25 | 25 | 0 | 0 |

Bevor Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker die heutige Sitzung schließt, bittet Herr Krauß um das Wort:

Er weist darauf hin, dass er und seine Frau auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützen, bei dem Geschenke für bedürftige Kinder im Schuhkarton gesammelt und verteilt werden. Im letzten Jahr wurden von seiner Familie ca. 200 Pakete gepackt. Er möchte sich hierfür bei allen Unterstützern bedanken und dazu aufrufen, diese Aktion in diesem Jahr wieder zu tun.

Am kommenden Samstag, den 23.09.2023 stellt sich der Ortbeirat der Kernstadt im Rahmen des Freiwilligentages auf dem Platz vor dem Marktplatzbrunnen vor. Der Ortsbeirat würde sich über ein Erscheinen der Mandatsträger sehr freuen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 20:26 Uhr und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 22.09.2023

Stadtverordnetenvorsteher

Frank Anacker

Schriftführer

Thomas Simon